

P

JAHRESTAGUNG DER DGKZ IN HAMBURG



Hamburg mit Blick auf die Alster – Veranstaltungsort der diesjährigen Jahrestagung der DGKZ.

(OEMUS MEDIA AG/Dentalzeitung) Am 10. und 11. März 2006 lädt die Deutsche Gesellschaft für Kosmetische Zahnmedizin (DGKZ) ins Hamburger Dorint Sofitel zu ihrer dritten Jahrestagung ein. Die Veranstaltung wird sich schwerpunktmäßig dem Thema „Innovative Technologien und Therapien in der kosmetisch/ästhetischen Zahnmedizin“ widmen.

Noch im Jahr 2003 hatte die DGKZ das Thema „kosmetisch/ästhetische Zahnmedizin“ als den Trend für die Zukunft prokla-

miert. Heute kann man sagen, die Zukunft hat bereits begonnen. In den Jahren 2004 und 2005 haben unzählige Fachgesellschaften und Verbände im Rahmen ihrer Kongresse und Jahrestagungen genau dieses Thema aufgegriffen und schwerpunktmäßig behandelt. Es gab kaum eine Disziplin, die nicht auch unter kosmetisch/ästhetischen Gesichtspunkten beleuchtet worden wäre, und auch die meisten zahnärztlichen Fachpublikationen widmeten diesem Thema zahlreiche Beiträge. Hierbei wurde eins immer wieder deutlich – die Qualität der zahnärztlichen Leistung ist entscheidend für den Erfolg. Um den Selbstzahler, der eine vor allem kosmetisch motivierte Behandlung wünscht, zufrieden stellen zu können, bedarf es absoluter High-End-Zahnmedizin. Da in diesem Zusammenhang eine intensive Fortbildung unabdingbar ist, bietet die DGKZ auch in diesem Jahr wieder ein sehr anspruchsvolles Programm. Hochkarätige Referenten wer-

den über innovative Technologien und Therapien in der ästhetischen Zahnmedizin informieren. CAD/CAM, Kompositrestauration, Veneertechnik, Bleaching, Lasereinsatz, Parodontalchirurgie, Kieferorthopädie/Kieferchirurgie, Knochenaufbau, Dokumentation und Praxismanagement – sind nur einige der geplanten Themen. Darüber hinaus wird auch über den Tellerrand hinaus geschaut: psychologische Hintergründe, interdisziplinäre Aspekte, ästhetische Gesichtschirurgie, Unterspritzung und Zellenergieanreicherung sind weiterführende Themen, die den rein zahnärztlichen Part innovativ ergänzen. „Cosmetic Dentistry“ ist also mehr als schöne Veneers und Füllungen. Es handelt sich dabei um ein Praxiskonzept, das neben High-End-Zahnmedizin auch die professionelle Falldokumentation, praxisorganisatorische Gesichtspunkte und rechtliche Aspekte umfasst.

Der Besuch dieser innovativen Fortbildungsveranstaltung lohnt sich also in jedem Fall.

Oemus Media AG, Holbeinstr. 29, 04229 Leipzig, Tel.: 03 41/4 84 74-3 09 und Fax: 03 41/4 84 74-2 90.

P

ERFAHRUNGSUSTAUSCH: 2. LASER-ANWENDERTREFFEN IN NEW YORK

(Henry Schein/Dentalzeitung) Vom 30. November bis 4. Dezember 2005 veranstaltete Henry Schein Dental Depot bereits zum zweiten Mal ein Laser-Anwendertreffen. Diesmal war New York das Ziel der Unternehmung unter der wissenschaftlichen Leitung von Prof. Dr. Norbert Gutknecht vom Universitätsklinikum Aachen. Gastgeber war das New York University College of Dentistry.

Zu Beginn des Kongresses stand eine deutschsprachige Führung durch das New York University College of Dentistry auf dem Programm. Zahnmedizin-Studenten aus über 30 Nationen sind an dieser Lehrstätte eingeschrieben. Die Studienzeit dauert bis zu vier Jahre. Zentrales Element der Einrichtung ist der große OP-Saal mit angegliedertem Hörsaal. Das College beherbergt außerdem das Henry Schein Technology Resource Center und einen Henry Schein-Unishop, der die Studenten mit dem benötigten Material ausrüstet.

Im Anschluss daran stand alles im Zeichen der Laserzahnheilkunde. Die Motivation von Henry Schein Dental Depot für diese Art der Laser-Anwendertreffen ist es, ihren Kunden im Rahmen eines wissenschaftlichen Kongresses und unter wissenschaftlicher Leitung eine Plattform für den fachlichen Erfahrungsaustausch zu bieten. So lag der Schwerpunkt darauf, Details im Umgang mit der Lasertechnologie zu klären und die unterschiedlichen Ansätze der einzelnen Wellenlängen herauszuarbeiten. Prof. Gutknecht ließ alle Beteiligten von seinem reichen Erfahrungsschatz profitieren, welchen er in vielen Jahren der praktischen Laserarbeit und wissenschaftlichen Studien gewonnen hat. Es wurden Behandlungsabläufe und Laserparameter erörtert, Fragen zu Behandlungsergebnissen geklärt und anstehende Entwicklungen der Lasertechnologie diskutiert. Auch in diesem Jahr setzte sich die Teilnehmergruppe aus erfahrenen



und beginnenden Laseranwendern sowie interessierten Noch-nicht-Anwendern zusammen.

Zum Abschluss erwartete die Teilnehmer ein festliches Abendessen hoch über dem Times Square. Im Restaurant „The View“ wurde ein festliches Abschiedessen eingenommen. Bis spät in die Nacht genossen alle die Aussicht und die gelöste Stimmung. Die Erlebnisse, die Gespräche dieser Tage und die ganz spezielle Atmosphäre der Stadt zum Jahresende werden allen lange in Erinnerung bleiben.

Im kommenden Jahr setzt Henry Schein Dental Depot die Reihe der Laser-Anwendertreffen in Zürich fort. Dort werden praktische Übungen und Fallrörterungen mit Schweizer Wissenschaftlern im Mittelpunkt stehen.